RAMPE | FILDERSTRAßE 47

70180 STUTTGART | THEATERRAMPE.DE

6 €:Soli-Preis
12 €:Ermäßigter Preis
18 €:Regulärer Preis
30 €:Unterstützer*innenpreis
100 €:RAMPE-Card für die restliche Spielzeit

Die solidarische, flexible Preisgestaltung ermöglicht allen Interessierten Theaterbesuche – unabhängig von der individuellen finanziellen Situation.

Freier Eintritt für Bonuscard + Kultur-Inhaber*innen.

Weitere Infos zur RAMPE-Card oder Möglichkeiten für kostenfreien Eintritt mit dem Obendraufglas findet ihr auf unserer Webseite.

Telefon
0711 / 620 09 09-0

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

E-Mail
karten@theaterrampe.de

Web
www.theaterrampe.reservix.de

Baden-Württemberg | STUTTGART | SSB

Herausgeber
Gestaltung

Die Rampe e.V., Filderstraße 47, 70180 Stuttgart
studiopanorama.de

JANUAR - MÄRZ 2026

RAMPE

THEATER | PERFORMANCE | TANZ | MUSIK

NEHMT PLATZ!

Liebe Leser*innen,

die Saaltüren gehen auf, wir nehmen Platz, das Licht geht aus – ein gewohntes Bild im Theater. Doch draußen tobt die Welt. Während es vor zehn Jahren noch darum ging, Menschen in Deutschland willkommen zu heißen, hat sich der politische Wind mittlerweile um 180 Grad gedreht. Abschiebungen, diskriminierende Stadtbild-Debatten und die Kürzung von Sozialleistungen bestimmen das politische Klima. Dabei richtet sich vieles vor allem gegen diejenigen, die schon immer Teil dieser Gesellschaft waren, aber – vielleicht doch nicht ganz so willkommen – an ihre Ränder gedrängt und mehr toleriert als akzeptiert wurden.

Darum richten wir in diesem Frühjahr das Spotlight auf Positionen aus Performance, Tanz und Aktivismus, die verhandeln, wo wir Platz haben, wie wir Platz nehmen und gerechter teilen können.

Wir starten mit *Doris Uhlich* und dem *Ensemble Divers* ins neue Jahr, die in U NEED IS LOVE Menschen unterschiedlicher Generationen, Geschlechter und Abilities und die Liebe selbst in den Mittelpunkt stellen. Im Februar tanzt *Joana Tischkau* mit der Frage, welche Bewegungen Schwarzen Körpern im öffentlichen Raum erlaubt sind. *Ülkü Süngün* erinnert uns daran, dass Vergessen keine Option ist und wir den Opfern rassistischer Gewalt mehr Platz einräumen müssen. Im März teilt *Antje Pfundtner in Gesellschaft* ihren Kuchen und ihre Bühne mit Gäst*innen, bevor die *SERVE. Ballroom Community* zum zweiten KIKI BALL in die RAMPE einlädt.

Kommt, nehmt Platz! Wir freuen uns auf euch!

TAKE SPACE!

Dear readers,

The theater doors open, we take our seats, the lights go down – a familiar scene in the theater. But outside, the world is in turmoil. Ten years ago, the focus was on welcoming people to Germany, but now the political winds have shifted 180 degrees. Deportations, discriminatory debates about the cityscape, and cuts to social benefits dominate the political climate. Much of this is directed primarily against those who have always been part of this society but – perhaps not quite so welcome – have been pushed to its margins and tolerated rather than accepted.

That's why this spring we're putting the spotlight on positions from performance, dance, and activism that explore where we have space, how we take space, and how we can share it more fairly.

We start the new year with *Doris Uhlich* and the *Ensemble Divers*, who center people of different generations, genders, and abilities, and love itself in U NEED IS LOVE. In February, *Joana Tischkau* dances with the question of what movements Black bodies are allowed to make in public spaces. *Ülkü Süngün* reminds us that forgetting is not an option and that we must give more space to the victims of racist violence. In March, *Antje Pfundtner* shares her cake and her stage with guests before the *SERVE. Ballroom Community* invites you to the second KIKI BALL at RAMPE.

Come and take space! We look forward to seeing you!

Eure / Yours, RAMPE

JANUAR

Saal — RAMPE

9. 10. JAN.

20 Uhr

ENSEMBLE DIVERS / DORIS UHLICH: U NEED IS LOVE

PERFORMANCE · TANZ

In welchem Verhältnis stehen Anziehung und Abstoßung, Nähe und Distanz, Sehnsucht und Kontakt? In Zusammenarbeit mit dem Mannheimer *Ensemble Divers* erforscht die international tätige Choreografin *Doris Uhlich* die Qualität und Dynamik menschlicher Beziehungen. Performer*innen unterschiedlicher Generationen, Geschlechter und Abilities lassen sich auf vielfältige körperliche Codes der Gefühlswelten ein, die erfüllte Liebe und auch ihr Fehlen auslöst. Darüber hinaus schwingt die Frage mit: Wie kann Liebe Aufforderung zur grundsätzlichen Akzeptanz und Empathie für Andere jenseits von Konfliktlinien und Unterschieden sein?



© Lys Y. Seng

Am 9. Januar mit einer Physical Introduction und am 10. Januar mit Audiodeskription

Saal und Radio — RAMPE

17. JAN.

20 Uhr

BSV: COSMIC RADIO SHOW ZUM THEMA ANTIFASCHISMUS

GESPRÄCH · MUSIK

Zu Gast sind Autor *Lothar Galow-Bergemann* und die Band *BERLIN 2.0*. Was heißt Antifaschismus 2026? Wie können wir aus eigenen Fehlern lernen und der autoritären Welle mit Aussicht auf Erfolg entgegentreten? Durch den Abend führen *Aliki Schäfer & Andreas Vogel*, musikalische Leitung hat *Max Braun*.

Live mithören im Freien Radio für Stuttgart auf UKW 99,2 MHz und über www.theater-rampe.mixlr.com.

Saal — RAMPE

18. JAN.

18 Uhr

MCC STUTTGART: ROSA DETLEF PREISVERLEIHUNG

COMMUNITY

Die Verleihung des ROSA DETLEF ehrt jedes Jahr Individuen oder Gruppen, die sich um die LGBTQIA+Gemeinschaft verdient gemacht und durch Einsatz oder Zivilcourage die Welt für LGBTQIA+Menschen ein bisschen besser gemacht haben. Es ist ein Abend an dem Danke gesagt werden soll und oft ungesehener Einsatz sichtbar wird.

Saal — RAMPE

29. 30. 31. JAN.

20 Uhr

TYLER CUNNINGHAM: HANGOVERS

URAUFFÜHRUNG · THEATER · EN · & · UT

HANGOVERS wird von einer Mutter und ihren beiden Söhnen aufgeführt und handelt von der Suche einer Familie nach einem vermissten Vorfahren: *Avram Alter*. Die Performance wird in einem Miniaturmodell des Einwanderungszentrums, aus dem er deportiert wurde, inszeniert. Die Narration wird brüchig, als aktuelle Erfahrungen mit Queerness und häuslicher Gewalt die Versuche unterbrechen, *Avrams* Geschichte zu schreiben. Wer hat das Recht für die Toten zu sprechen?



© Tyler Cunningham

FEBRUAR

Eckladen — RAMPE

Im gesamten Februar

BLACK HISTORY MONTH 2026

COMMUNITY · AUSSTELLUNG · GESPRÄCH · WORKSHOP

Im Rahmen des Community-organisierten BLACK HISTORY MONTH Stuttgart 2026 unter dem Motto „My mission in life is not merely to survive, but to thrive" *(Maya Angelou)* wird der Eckladen zum Ausstellungs- und Begegnungsraum. Während die Fenster von Collagen, die sich mit Schwarzer und afrodiasporischer Geschichte, Kultur und Widerstand auseinandersetzen, geschmückt werden, finden verschiedene Workshops, Lesungen und Gesprächsformate statt.
Aktuelle Infos werden zeitnah auf www.bhmstuttgart.de und auf Instagram @bhmstuttgart veröffentlicht.

Atelier und außer Haus — RAMPE

6. 7. FEB.

ÜLKÜ SÜNGÜN & FRIENDS: VERGESSEN IST KEINE OPTION! SOLIDARISCHES GEDENKEN AN OPFER RECHTER GEWALT.

COMMUNITY · GESPRÄCH

Die diesjährigen Gedenktage im Februar zum Anschlag in Hanau stehen im Zeichen des Austausches und gemeinsamen Erinnerns. In diskursiven und informativen Formaten werden an die Opfer rechter Gewalt in Deutschland erinnert und Formen solidarischen Gedenkens erprobt. Hierzu gehören eine Bildungsreise nach Hanau, Diskussionen und ein Filmscreening.
Aktuelle Infos werden zeitnah auf unserer Website veröffentlicht.
In Gedenken an *Ferhat Unvar, Hamza Kurtović, Said Nesar Hashemi, Vili Viorel Păun, Mercedes Kierpacz, Kaloyan Velkov, Fatih Saraçoğlu, Sedat Gürbüz* und *Gökhan Gültekin*. #saytheirnames

Eckladen — RAMPE

14. FEB.

16–19 Uhr

EMPOWERMENT NETZWERK BW: ARTIST OF COLOR-CAFÉ

COMMUNITY

Das AOC-CAFÉ geht in die nächste Runde – mit Lounge-Vibes, offener Bühne, Snacks, Austausch & Networking für alle Artists of Color*. Wir stellen Mikrofone, Mischpult und Raum – ihr bringt eure Ideen. Gemeinsam schaffen wir einen künstlerischen Safer Space. Du willst etwas zeigen oder ausprobieren? Melde dich gern vorab bei uns! Ob Musik, Spoken Word, Bildende Kunst oder Performance – alle Kunstformen sind willkommen!
Eine Veranstaltung des Empowerment-Netzwerk Baden-Württemberg.

Saal — RAMPE

14. 15. FEB.

14.2., 20 Uhr / 15.2., 16 Uhr

JOANA TISCHKAU: RUNNIN'

PERFORMANCE · TANZ

Die vielfach ausgezeichnete Choreografin und Regisseurin *Joana Tischkau*, die bereits 2023 zu Gast an der Rampe war, ist zurück in Stuttgart mit ihrer neuen Arbeit RUNNIN'. In der Performance beleuchtet sie wie Schwarze Menschen rennend wahrgenommen werden: zwischen Bewunderung im Leistungssport und Misstrauen oder sogar physischer Gewalt im öffentlichen Raum.
Welche Bedeutung hat „Alltäglichkeit" in Bewegung, welchen Körpern ist was erlaubt und wie viel Raumeinnahme wird wem zugestanden?
Was passiert, wenn vermeintlich neutrale Bewegungen von Schwarzen Körpern ausgeführt werden? Können Schwarze Menschen jemals einfach Passant*innen sein? RUNNIN' öffnet den Raum für diese Fragen, während *Tischkau* und ihr Ensemble flanieren, pausieren, rennen und mit jedem Schritt den zeitgenössischen Tanz herausfordern. Ein bewegender Abend über Sichtbarkeit, Raum und Selbstbehauptung.

Am 15. Februar mit Kinderbetreuung

Saal — RAMPE

21. FEB.

20 Uhr

LILY ABICHAHINE: BODIES ON TRIAL - §218

PERFORMATIVES TRIBUNAL · EN

In BODIES ON TRIAL - §218 treffen persönliche Erfahrung und juristische Fiktion in einem Gerichtssaal aufeinander. Die Performance legt Widersprüche und Spannungen rund um das deutsche Abtreibungsrecht offen. Wer wird gehört, wer wird zum Schweigen gebracht? Wie werden Körper zu Beweismitteln? Diese partizipative Tribunal-Performance lädt das Publikum ein, über die Spannungen zwischen Recht, Autonomie und Körper nachzudenken, sie zu diskutieren und zu Zeug*innen zu werden – und Gerechtigkeit jenseits der Gesetze innerhalb von Regierungssystemen zu verhandeln.

Saal — RAMPE

26. FEB.

18 Uhr

DAVIDE-CHRISTELLE SANVEE (CIE ELAYI): NOS POLICES (ARBEITSTITEL)

SHOWING · RESIDENZ · FR · EN

Für ihre neue Produktion NOS POLICES untersucht die Künstlerin Mechanismen von Domestizierung, der Anpassung an Normen und der Verinnerlichung sozialer Strukturen. Das Stück beleuchtet die vielfältigen Aspekte dessen, was es bedeutet, auf individueller und kollektiver Ebene auszubilden und zu trainieren.

Davide-Christelle Sanvee ist im Rahmen des Séminaire Triple zu Gast in Stuttgart, einem Residenz- und Forschungsprogramm in Koproduktion zwischen Kaserne Basel, Maillion Straßbourg und der RAMPE. Zum Abschluss dieser Residenz gibt es eine öffentliche Präsentation.

Saal — RAMPE

28. FEB.

18 Uhr

AFRICAN OPEN MIC STUTTGART

OPEN STAGE · COMMUNITY

Das AFRICAN OPEN MIC STUTTGART lädt Schwarze, afrikanische und afrodiasporische Menschen ein, in gemütlicher Atmosphäre zu performen, sich auszutauschen, zuzuhören und gemeinsam zu heilen. In einer Welt, die Menschen marginalisiert, wird der kreative Ausdruck zum Ventil und Sprachrohr. Mit diesem Event möchten wir explizit einen anerkennenden, respektvollen Raum gestalten, der diskriminierungsarm und machtkritisch ist. Die Bühne ist offen für Künstler*innen aus den Bereichen Spoken Word, Tanz oder Musik. Egal ob singen, lesen, dichten, tanzen, performen oder einfach dabei sein – alles ist erlaubt!
Hinweis: Dieses Event und vor allem die Open Mic Bühne richten sich speziell an Afrikaner*innen, Schwarze Menschen, Menschen afrikanischer Abstammung und der afrikanischen Diaspora. Eure Liebsten und Freund*innen of Color sind im Publikum herzlich willkommen.

MÄRZ

RAMPE

THEMENSCHWERPUNKT

AUF ZUM FEMINISTISCHEN KAMPFTAG!

Ungleichheit, Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen* sind für die Hälfte der Bevölkerung Alltag. Wir wollen anlässlich des feministischen Kampftags am 8. März dem Kampf gegen patriarchale Unterdrückung und für eine feministische Utopie einen besonderen Fokus geben. Hierfür werden wir mit *Lily Abichahine* über Abtreibungsrecht in Austausch treten, mit der *Matriarchalen Volksküche* essen und diskutieren, uns mit *La Fuchsia Kollektiva* ermächtigen, im Film EIN TAG OHNE FRAUEN vom Generalstreik der Frauen in Island lernen und gemeinsam Demoschilder für den feministischen Kampftag basteln.

Let's be careful with each other so we can be dangerous together!

Saal — RAMPE

5. 6. 7. MÄR.

5.3., 11 Uhr (Schulvorstellung) & 20 Uhr
6.3., 18 Uhr (Installation)
7.3., 20 Uhr

LA FUCHSIA KOLLEKTIVA: HEY SORORA! WIR SETZEN ALLES AUFS SPIEL!

PERFORMANCE · INSTALLATION · AKTION

STELLENWEISE SPANISCH, ENGLISCH UND AYMARA

Angst, Scham und Wut sind die Gefühle, die meist in geschlechtsspezifischen Gewaltsituationen hochsteigen. Diese drei Emotionen leiten die Reise, die die Performer*innen und Zuschauer*innen als gemeinsames WIR angehen. Die Performance behandelt Feminizid und verbindet dabei persönliche Geschichten, Rollenbilder und Beispiele der Ermächtigung. Zudem laden interaktive Installationen das Publikum zur aktiven Auseinandersetzung ein.

WIR SIND VIELE! WIR SIND LAUT! Vor der Vorstellung am 7.3. basteln wir ab 18 Uhr im Eckladen gemeinsam DEMOSCHILDER ZUM FEMINISTISCHEN KAMPFTAG am 8. März!

Atelier — RAMPE

6. MÄR.

20 Uhr

PAMELA HOGAN & HRAFNHILDUR GUNNARSDÓTTIR: EIN TAG OHNE FRAUEN

FILM · ESSEN · COMMUNITY

Was, wenn sich jede Frau einfach einen Tag frei nehmen würde … Als 90 Prozent der isländischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre Häuser verließen,weil sie sich weigerten zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katapultierten Island zum „besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein".
Zum ersten Mal von den Frauen selbst erzählt und mit spielerischen Animationen versehen, ist EIN TAG OHNE FRAUEN subversiv und unerwartet lustig. Der Film erschien pünktlich zum 50. Jahrestag des Streiks im Jahr 2025 und regt mit seiner Botschaft über die kollektive Kraft der Frauen, ihre Gesellschaft zu verändern, dazu an, das Mögliche neu zu denken.

Vor dem Film lädt ab 18 Uhr die *Matriarchale Volksküche* ein zum Widerstand aus der Küche: Beim gemeinsamen Essen kommen sie mit verschiedenen Aktivist*innen ins Gespräch über feministische Kämpfe und solidarische Strategien.

Probebühne — RAMPE

13. MÄR.

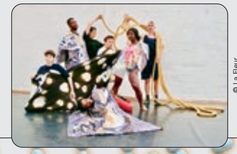
18 Uhr

LA FLEUR: LA LANGUE DE MOLIÈRE

SHOWING · MUSIKTHEATER · RESIDENZ · DE · FR

„On parle la langue de Molière" („wir sprechen die Sprache Molières") ist in der Elfenbeinküste ein geflügeltes Wort. Molière gilt als Synonym für die französische Kolonisierung in Sprache und Kultur. Längst gibt es in der Elfenbeinküste Gegenbewegungen zur unkritischen Übernahme französischer Kultur. *La Fleur* eignet sich Molières DER BÜRGER ALS EDELMANN an und transformiert die Ballettkomödie mit eigenen Choreografien. In der Fiktionalisierung liegt Potential, den Fluch der Kulturanpassung mit befreiendem Spott loszuwerden.

Im Rahmen einer Residenz der transnationalen Gruppe *La Fleur* an der RAMPE.



© La Fleur

Saal — RAMPE

21. 22. MÄR.

21.3., 20 Uhr
22.3., 16 Uhr

ANTJE PFUNDTNER IN GESELLSCHAFT: OH, A VISITOR!

TANZ · PERFORMANCE · DE · EN

OH, A VISITOR! lädt Künstler*innen ein, sich die Bühne mit *Antje Pfundtner in Gesellschaft* zu teilen, verschwundene Bühnenszenen zusammenzulegen und der Logik nachzugehen: Wenn ich Gästen Kuchen anbiete, bleibt am Ende weniger übrig. Teile ich mit Gästen Ideen, habe ich am Ende mehr.



© Simone Scardovelli

Am 22. März mit Kinderbetreuung

Eckladen — RAMPE

22. MÄR.

11 Uhr

UMGESCHICHTEN: LEERSTELLE: HANDELN?! – WIE ENGAGIEREN WIR UNS IN ZEITEN EINES „ERINNERUNGSKULTURELLEN KLIMAWANDELS?"

GESPRÄCH

Erinnerung blickt nie nur rückwärtsgewandt in die Vergangenheit, arbeitet sich nie nur an historischen Verhältnissen ab. Erinnern ist ein Akt des Brückenschlags zwischen dem Unrecht von gestern und der Maxime „Nieder wieder". Mit *Jens-Christian Wagner*, dem Leiter der Gedenkstätte Buchenwald/Mittelbau-Dora, sprechen wir über die Frage, wie aus der geschichtlichen Aufarbeitung und dem Erinnern an vergangenes Unrecht eine kritische, historische, politische und gesellschaftliche Urteilsfähigkeit erwachsen kann. Gemeinsam mit lokalen Gästen erörtern wir die Bedeutung von Erinnerungskulturen und Praktiken in Kunst, Kultur und Zivilgesellschaft: Welche ethischen Parameter setzt das Erinnern an den Nationalsozialismus für ein Handeln in Gegenwart und Zukunft?

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der UMGESCHICHTEN-Reihe in Kooperation mit der *Koordinierungsstelle für Erinnerungskultur der Stadt Stuttgart* statt. Im Mai findet die 3. Veranstaltung der Reihe statt.

Saal — RAMPE

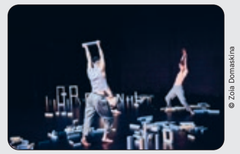
25. 26. MÄR.

20 Uhr

SMADAR GOSHEN: BODY THAT STANDS

TANZ

BODY THAT STANDS erforscht die Konzepte von Resilienz und Widerstand – physisch, räumlich und gesellschaftlich. Die drei Performer*innen bewegen sich in einem fortwährenden Kreislauf aus Zerstörung und Wiederaufbau innerhalb einer sich wandelnden Landschaft aus Hunderten von Holzklötzen. Aus diesem Prozess entstehen eine Reihe von Tableaus, die Bilder von Ruinen, Konflikten und zeitgenössischen Spannungen hervorrufen.



© Zoïa Domaskina

Am 26. März mit Audiodeskription

Saal — RAMPE

28. MÄR.

15 Uhr

SERVE. BALLROOM COMMUNITY STUTTGART: THE WICKED KIKI BALL PART 2

TANZ · COMMUNITY · WORKSHOP · GESPRÄCH

Ein Ballroom-Wochenende mit Wettbewerb, Workshops und Begegnung. Die Geschichte von WICKED PART 2 erzählt uns davon, wie die Gesellschaft oft Menschen, die anders sind, zu Außenseiter*innen macht. Unser Ball feiert die Stärke und Widerstandsfähigkeit der LGBTQIA+ und BIPOC-Gemeinschaft. In einer Welt, die oft versucht zu definieren, was „gut" und „böse" ist, zeigen wir, dass echte Stärke in der Vielfalt liegt und Unterschiede pure Magie sind. Tretet ein in die zauberhafte Welt von THE WICKED KIKI BALL PART 2, präsentiert von *Cary 007, Chris Bodega* und *Escobar Fenty Savage*!

Eine Veranstaltung von *SERVE. Ballroom Community Stuttgart* in Kooperation mit der *STJG - Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft* und dem *Theater RAMPE*.

Weiteres Programm:
27. März, 18 Uhr: Workshop Vogue Femme
28. März, 11 Uhr: Workshop Hand-Performance
29. März, 13 Uhr: Panel Talk: Why do we urgently need Ballroom Culture? Now and then!



© Simon Wallenda

AUßERDEM

Foyer — RAMPE

Dienstag – Freitag

14–17 Uhr

WWW FÜR ALLE

Das Foyer ist ein öffentlicher Raum, in dem kein Konsumzwang herrscht. Von Dienstag bis Freitag, 14–17 Uhr, gibt es kostenlos Wasser, WLAN und WC für alle.

Atelier — RAMPE

jeden Montag

21 Uhr

MONTAGE

Jeden Montag besuchen Menschen freiwillig die kostenlose Veranstaltungsreihe, die sich mit Populärkultur und anderen interessanten Themen beschäftigt. Die Montage wird einmal im Monat auch live als Radiosendung im Netz übertragen. Die Macher*innen Schäfer, Piltz & Vogel freuen sich auf euren Besuch.

Bar — RAKETE

fortlaufend

RAKETE

Leider kann die RAKETE ihr Musikprogramm (noch) nicht wie gewohnt fortsetzen. Die RAMPE sucht weiterhin gemeinsam mit der RAKETE nach einer Lösung. Wir sind optimistisch, dass die RAKETE spätestens im Frühjahr wieder starten kann.

Altenbergstraße 10, 70180 Stuttgart

fortlaufend

SCHAUDEPOT

Das Schaudepot ist eine Bibliothek der Performances, zum Stöbern, Ausleihen oder Live-Erleben. Alle Veranstaltungen unter www.das-schaudepot.org.

RAMPE

fortlaufend

VOLKS*THEATER RAMPE

Das Volks*theater RAMPE ist ein Nachbarschaftsensemble in Stuttgart-Süd, das sich mit aktuellen und historischen Themen und Fragestellungen im Viertel beschäftigt. Treffen finden in der Regel am 2. und 4. Freitag im Monat statt. Wir freuen uns über neue Gesichter, meldet euch dafür gerne unter volks@theaterrampe.de!

Symbol-Erklärungen

Der stufenlose Zugang zu allen Veranstaltungen an der RAMPE erfolgt über den Hintereingang an der Alten Weinsteige (zwischen Theater und Restaurant Madame Hoa). Mit einer Steigung von 12 Prozent. Im Hinterhof gibt es rollstuhlgerechte Parkplätze. Meldet euch gerne bei Fragen im Vorfeld eures Besuchs (0711 620 09 09 – 0).

Veranstaltungen mit Audiodeskription und Bühnenbegehung für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen. Bei Fragen oder für Anmeldung könnt ihr euch an kontakt@theaterrampe.de wenden.

Veranstaltungen, die nicht (ausschließlich) in der RAMPE stattfinden, sondern an anderen Orten im Stadtraum.

Während einiger Nachmittagsvorstellungen bieten wir für eure Kinder ab 3 Jahren Betreuung durch eine Theaterpädagogin an. Im liebevoll vorbereiteten Raum können die Kids dann gemeinsam basteln, malen, spielen und lesen.

Veranstaltungen, bei denen auf der Bühne keine gesprochene Sprache verwendet wird und der Hörsinn kaum oder gar nicht benötigt wird / No language needed

EN In englischer Lautsprache · & UT Mit deutschen Untertiteln

Live-Übertragung im Freien Radio für Stuttgart (UKW 99,2 MHz) und über www.theater-rampe.mixlr.com.

Informationen zum hier vorgestellten Programm und vielen weiteren Veranstaltungen und Projekten findet ihr laufend aktualisiert auf unserer Homepage auf Deutsch und auf Englisch.

More information about the program presented here and many other events and projects can be found on our homepage in German and English, updated regularly.

* Artist of Color ist eine Selbstbezeichnung von migrantisierten und rassifizierten Künstler*innen.